Protokoll zur Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Soziale Dienste Grins

Datum:	Donnerstag, 27.11.2025
Zeit:	17:00 Uhr
Ort:	Veranstaltungssaal, Wohn- und Pflegeheim Grins
Schriftführer:	DSA Christoph Heumader, MA
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:50 Uhr
Anwesende:	Obm. Bgm. Franz Benedikt, Bgm. Helmut Ladner, Bgm. Michael Zangerl, Bgm. Ferdinand Beer (bis 18:40 Uhr), Bgm. Harald Bonelli, Bgm. Martin Auer, Bgm. Hermann Huber, GR Christian Juen, Christoph Heumader, DGKP Karin Marth, DGKP Beate Waldner, Matthias Geiger (bis einschließlich TOP 8)
Entschuldigt:	Bgm. Werner Kurz

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Geschäftsführers der Sozialen Dienste Grins
5. Beratung und Beschlussfassung der Entgelte und Kostenersätze für das Jahr 2026
6. Beratung und Beschlussfassung zum Voranschlag 2026
7. Verwendung zukünftiger Überschüsse – Beratung und Beschlussfassung
    a. Miete Seniorenstuben Kappl und Stanz – Beratung und Beschlussfassung
8. Bauangelegenheiten – Beratung und Beschlussfassung
9. Personalangelegenheiten (gesonderte Niederschrift)
10. Kooperation mit dem Altersheim Landeck – Beratung und Beschlussfassung (gesonderte Niederschrift)
    a. Beitritt des Gemeindeverbandes Soziale Dienste Grins zum Verein Pflegelehre Oberland – Beratung und Beschlussfassung
11. Allfälliges

Erledigung und Beschlussfassung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Der Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt stellt an die Verbandsversammlung den Antrag, dass unter Tagesordnungspunkt 7.a. der Punkt „Miete Seniorenstuben Kappl und Stanz – Beratung und Beschlussfassung“ und unter dem Tagesordnungspunkt 10.a. der Punkt „Beitritt des Gemeindeverbandes Soziale Dienste Grins zum Verein Pflegelehre Oberland – Beratung und Beschlussfassung“ in die Tagesordnung aufgenommen werden. Die Verbandsversammlung nimmt diesen Antrag des Verbandsobmanns einstimmig an.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Obmannes

Der Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt berichtet von den seinerseits wahrgenommenen Terminen. Diese haben zusätzlich zu den laufenden Gesprächen mit der Leitung der Sozialen Diensten Grins und den laufenden Gesprächen in Bezug auf den Zubau stattgefunden.
Der Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt erläutert, dass er bei den Besprechungen bezüglich der Restarbeiten und der Mängelbehebungen teilgenommen hat. Ebenso berichtet er von laufenden Gesprächen mit dem Geschäftsführer der Organisation Christoph Heumader bezüglich Personals, von Überlegungen bezüglich der Aufnahme von Klient*innen und Bewohner*innen.
Im Einzelnen berichtet der Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt von folgenden Terminen im Detail:

27.05.2025	Besprechung bezüglich Wohnbauförderung
05.06.2025	Unterzeichnung der Verträge bezüglich der Akquise philippinischer Pflegekräfte
03.09.2025	Besprechung bezüglich der Möglichkeit, dass Konrad Rudigier einen Platz im betreuten Wohnen im Haus Maultasch bekommt. Dies wurde dann seitens der Organisation ermöglicht.
05.09.2025	Besuch beim ehemaligen Heimleiter Gottlieb Sailer zu seinem siebzigsten Geburtstag. Überreichung eines Geschenkkorbs und Überbringung der

besten Glückwünsche zum Freudentag im Namen der Verbandsgemeinden.

09.09.2025 Besprechung bezüglich des wirtschaftlichen Ergebnisses des laufenden Jahres und der Löhne und Gehälter

01.10.2025 Besprechung mit der örtlichen Bauaufsicht. Der Mangel in Bezug auf den Wassereintritt wurde lokalisiert und dieser wird schnellstmöglich behoben.

03.10.2025 Zusammen mit dem Geschäftsführer Christoph Heumader bei der Sponsion von DGKP Beate Waldner, der Pflegedienstleitung im Wohn- und Pflegeheim Grins. Der Verbandsobmann gratuliert nochmals herzlich zum Abschluss und die Mitglieder der Verbandsversammlung gratulieren ebenso und spenden Applaus für diese Leistung.

08.10.2025 Besprechung bezüglich der weiteren Vorgansweise bezüglich der vorzeitigen Bedienung von Krediten mit der Geschäftsführung

23.10.2025 Besprechung des fertiggestellten Voranschlags für das Jahr 2026. Im Anschluss Gespräch mit Bgm. Herbert Mayer der Stadtgemeinde Landeck bezüglich der Möglichkeit einer Zusammenarbeit.

28.10.2025 Besuch der Feier für Mitarbeiter*innen die im heurigen Jahr ein rundes Dienstjubiläum gefeiert haben.

Beschluss:
Einstimmig nimmt die Verbandsversammlung die Berichterstattung des Verbandsobmannes Bgm. Franz Benedikt zur Kenntnis.

4. Bericht des Geschäftsführers der Sozialen Dienste Grins

Der Geschäftsführer der Sozialen Dienste Grins Christoph Heumader berichtet über die in diesem Jahr abgeschlossenen Projekte und einigen weiteren allgemeinen Entwicklung, die die Organisation zu bewältigen hatte.
Der Geschäftsführer Christoph Heumader berichtet, dass das **neue Logo** für die Organisation implementiert worden ist. Ebenso ist die neue Homepage online und es erfolgen regelmäßige Aktivitäten in den sozialen Medien, auf Facebook und Instagram. Insgesamt wird das neue Logo als sehr gelungen empfunden und es erfolgt viel Zuspruch diesbezüglich von außenstehenden Personen.
Über das **laufende Jahr** berichtet der Geschäftsführer Christoph Heumader, dass im Bereich der Stationären Dienste mit einem leicht positiven Ergebnis gerechnet werden kann. Ebenso verhält es sich in den Mobilen Diensten. Auch die Ansätze Tagespflege und das Betreute Wohnen im Haus Maultasch sind als leicht positiv zu erwarten. Dies

zeigt, dass die Mitarbeiter*innen der Organisation mit großem Engagement an der Arbeit sind und diese auch weiterhin engagiert und mit einer hohen Kund*innenorientierung ausführen. Im Bereich der Stationären Dienste besteht nach wie vor keine Warteliste für Menschen aus Verbandsgemeinden. Allerdings weist der Geschäftsführer auf die Tatsache hin, dass im heurigen Jahr vor allem Menschen aus Verbandsgemeinden aufgenommen worden sind. Vor allem aus der Gemeinde Kappl sind überdurchschnittlich viele Aufnahmen zu verzeichnen gewesen.

a. Bericht in Bezug auf die Stationären Dienste

- Die **Belegung im Wohn- und Pflegeheim Grins** ist momentan mit 64 Personen gegeben. Hiervon sind 48 aus Verbandsgemeinden und 16 Personen aus Fremdgemeinden. Keine Bürger*innen aus Verbandsgemeinden sind in anderen Heimen untergebracht.
- Der Leiter der Sozialen Dienste Grins berichtet im Anschluss von diversen **Anschaffungen** für das Wohn- und Pflegeheim Grins, die alle mit dem Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt abgestimmt worden sind und die im Anschluss getätigt wurden.
- Für die Küche wurde eine **Rührmaschine** der Fa. Tanner angekauft. Die Kosten beliefen sich auf 2.234,78 Euro netto.
- In der Verwaltung wurde eine neue **Barkasse** angeschafft. Diese wurde von der Fa. HST geliefert. Die Kosten beliefen sich auf 2.063,67 Euro netto.
- Von der Fa. Fischer med wurde ein **Patientenlifter** Pro mit Hebegurt angekauft. Dies wurde notwendig, da es mehrere Bewohner*innen im Haus gibt, die nur mit diesem Hilfsmittel gepflegt werden können. Die Kosten beliefen sich auf 2.742,72 Euro netto.
- Ebenfalls von der Fa. Fischer med wurden **Lammfellunterlagen und Gelkissen** für Pflegerollstühle angeschafft, die zur Dekubitusprophylaxe dienen. Die Kosten beliefen sich auf 1.023,35 Euro netto.
- Es wurden von der Fa. Geschützte Werkstätte in Imst **112 Rufglockenhalterungen** aus Edelstahl gefertigt, die die bisherigen aus Plastik ersetzen. Diese sind etwa gleich teuer und stellen ein stetiges Verschleißteil dar. Die Kosten beliefen sich auf etwa 1.400 Euro netto.
- Bei der Firma myneva Austria wurde die Einrichtung der **myneva.care App** um 4.588,00 Euro netto beauftragt. Diese erleichtert die Pflegedokumentation erheblich (inkl. KI-Funktionen).

b. Bericht in Bezug auf die Mobilen Dienste

- Die **Inanspruchnahme der Leistungen des Mobilen Dienstes** ist nach wie vor sehr hoch. Allerdings zeigt sich, auch vor dem Hintergrund der Personalsituation, dass mittlerweile ein Bedarfsdeckungseffekt gegeben zu sein scheint.
- Durch die Abteilung Pflege des Landes Tirol hat eine **Überprüfung, eine so genannte Einschau, im Mobilen Dienst** stattgefunden. Dabei wurden einige Empfehlungen ausgesprochen, die zeitnah umgesetzt worden sind. Insgesamt gab es eine positive Rückmeldung bezüglich der Arbeit der Kolleg*innen und der Verwaltung.
- Von der Fa. KUFGEM wurde ein **Laptop** für die Stellvertreterin der Pflegedienstleitung DGKP Andrea Schmid angekauft. In diesem Zuge erfolgte die Umstellung auf Windows 11. Die Kosten beliefen sich auf 1.390,00 Euro netto.
- Für alle Mitarbeiter*innen der Mobilen Dienste der Organisation wurde die **Arbeitskleidung** neu angekauft und mit dem neuen Logo bestickt. Dies wurde an die Fa. Stickfine (Caroline Muigg, Kappl/Ischgl) vergeben. Die Kosten beliefen sich auf 10.915,80 Euro netto.

c. Bericht in Bezug auf das Betreute Wohnen im Haus Maultasch

- Im **Betreuten Wohnen - Haus Maultasch** sind alle Wohnungen belegt.
- In Bezug auf die **Verpachtung des Gasthauses** gibt es keine neuen Entwicklungen zu vermelden. Es gibt im Moment keine Interessent*innen und auch diverse Berichte im Fernsehen und den Zeitungen haben keinen Erfolg gebracht.
- Da durch die Gemeinde Grins die Straße neu asphaltiert wurde, wurde in diesem Zug auch der **Parkplatz unterhalb vom Haus Mautlasch** durch die Firma Swietelsky mit asphaltiert. Die Kosten beliefen sich auf 3.992,43 Euro netto.
- Für das Haus Maultasch wurde ein **Anschluss für eine Notstromversorgung** umgesetzt. Dadurch wird durch ein mobiles Aggregat im Notfall eine Stromversorgung sichergestellt. Die Arbeiten wurden von der Fa. ENERGIEFREUND ausgeführt. Die Kosten beliefen sich auf etwa 1.300,00 Euro netto.

d. Bericht in Bezug auf die Tagespflege

- Auf Antrag der Geschäftsführung wurde die **Platzzahl in der Tagespflege Stanz** seitens des Landes Tirol auf 5 Plätze erhöht. Dies entspricht zwei Plätzen mehr und bildet somit die Inanspruchnahme der Einrichtung in Bezug auf die Besucher*innen ab.
- Von der Fa. Kufgem wurden zwei **Laptops für die Seniorenstuben** in Kappl und Stanz angekauft. Dies dient zu der Dokumentation der Aktivitäten in der

Tagespflege und ist auch seitens des Landes Tirol in dieser Form vorgegeben worden. Die Kosten beliefen sich auf jeweils 1.390,00 Euro netto.

Beschluss:
Einstimmig nimmt die Verbandsversammlung die Berichterstattung des Leiters der Sozialen Dienste Grins zur Kenntnis.

5. Beratung und Beschlussfassung der Entgelte und Kostenersätze für das Jahr 2026

Nach einleitenden Worten seitens des Verbandsobmannes Bgm. Franz Benedikt beginnt der Geschäftsführer mit der Erklärung der Überlegungen. Die grundlegenden Tarife werden vom Land Tirol als Kostenträger vorgegeben, sodass diese nicht berichtet werden können, da diese noch nicht bekannt sind.
Sonst berichtet der Geschäftsführer von einerseits **indexierten Anpassungen** und von einer Erhöhung der Kosten für das Mittagessen für externe ältere Menschen und Bezieher*innen von Essen auf Rädern auf 9,50 Euro. Diese Veränderungen sind im Protokoll der Sitzung vermerkt.

Tagespflege:

- l.t Richtlinie Land Tirol

Mobile Dienste:

- Normtarife lt. Richtlinie Land Tirol
- Essen auf Rädern (Zustellung): 3,00 € brutto (Erhöhung um 0,50 €)

Betreutes Wohnen:

- Mietzins (m^2 pro Monat): Indexanpassung lt. Mietverträge
- Betreuungspauschale (pro Person/pro Monat): Indexanpassung lt. Mietverträge
- Strompauschale Waschmaschine (pro Monat): Indexanpassung lt. Mietverträge
- Betriebskosten Akonto: 180,00 € brutto (keine Veränderung)
- Betriebskosten Akonto 2 Pers.: 270,00 € brutto (keine Veränderung)

Stationäre Dienste:

- Heimtarife lt. Richtlinie Land Tirol
- Investitionsbeitrag (bis 2022) pro Tag: 18,39 € brutto (Indexanpassung)
- Investitionsbeitrag pro Tag: 28,39 € brutto (Indexanpassung)
- Essen auf Rädern: 10,00 € brutto (Erhöhung um 0,50 €)

- Mittagessen Bewohner Maultasch: 10,00 € brutto
- Gästeessen: 12,00 € brutto
- Miete Friseursalon (Indexanpassung)

Beschluss:
Die Verbandsversammlung stimmt dem Vorschlag des Leiters einstimmig zu. Die Heimtarife werden laut der kommenden Richtlinie des Landes Tirol seitens der Verbandsversammlung beschlossen. Ebenso wie die Normtarife im Mobilen Dienst und in der Tagespflege.
Die übrigen Entgelte werden wie vorgeschlagen, nach dem Verbraucherpreisindex beziehungsweise nach dem Vorschlag des Geschäftsführers der Sozialen Dienste Grins erhöht. Dies gilt auch für die einzelnen berichteten Tarife des Hauses Maultasch.

6. Beratung und Beschlussfassung zum Voranschlag 2026

Der Voranschlag wird vom Geschäftsführer der Sozialen Dienste Grins an die anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung verteilt und erläutert. Der Voranschlag wurde, wie die Tiroler Gemeindeordnung vorsieht, kundgemacht. Es sind keine Stellungnahmen hierzu eingegangen.
Folgende Überlegungen werden vom Geschäftsführer den Mitgliedern der Verbandsversammlung zur Kenntnis gebracht.
Der Ansatz der **Tagespflege** in den Einrichtungen in Kappl und Stanz wurden wie in den vorherigen Jahren jeweils ausgeglichen budgetiert.
Im **Mobilen Dienst** wurde eine Steigerung der Leistungsstunden um 5% budgetiert. Der Personalaufwand im nächsten Jahr wird sich auf 1.113.000,00 Euro belaufen. Zur Deckung des zu erwartenden Abgangs in Wohn- und Pflegeheim Grins wird der Überschuss in Höhe von 200.000,00 Euro herangezogen werden.
Im Ansatz des **Betreuten Wohnens** im Haus Maultasch wurde wie in den vorherigen Jahren ausgeglichen budgetiert.
Im Bereich der **Stationären Dienste**, sprich im Wohn- und Pflegeheim Grins wird ein Abgang von 200.000,00 Euro erwartet. Dies wird, wie vorhin beschrieben, durch den Überschuss im Mobilen Dienst ausgeglichen. Allerdings weist der Geschäftsführer der Sozialen Dienste Grins auf eine mögliche Verschiebung zwischen den Gemeinden hin, da im Heim Belegstage angenommen werden und im Mobilen Dienst die Ausschüttung nach Leistungsstunden erfolgt. Die Einnahmen wurden mit 4.416.800,00 Euro angenommen. Dies entspricht 65 Bewohner*innen und impliziert eine Tariferhöhung per 01.07.2026. Die Personalkosten belaufen sich auf 4.115.200,00 Euro und es wurde die Erhöhung der Löhne, wie von Seiten des Landes Tirol verkündet ab 01.07.2026 berechnet. Sämtliche sonstigen Preissteigerungen wurden bestmöglich eingearbeitet. Ersatzanschaffungen wurden mit 10.000 Euro ebenfalls eingearbeitet.

Der **Dienstpostenplan** sieht 77,99 Vollzeitäquivalente vor. Dies entspricht 121,42 Köpfen.
Die **Entwicklung der Rücklagen** stellt sich nach den Worten des Geschäftsführers Christoph Heumader wie folgt dar. Der Anfangsstand ist mit 692.200,00 Euro gegeben. Die Zuführungen aufgrund des Zinsertrages betragen 2.300,00 Euro. Es erfolgt eine Entnahme von Rücklagen im Bereich der Abfertigungsrücklage, da eine Kollegin im nächsten Jahr in Pension geht. Diese Entnahme beträgt 51.500 Euro, sodass ein Endstand von 643.000,00 Euro gegeben ist. Eventuelle Rücklagenbildungen aus dem Ergebnis des heurigen Jahres 2025 sind dabei noch nicht inbegriffen.
Der Schuldendienst im kommenden Jahr ist den Berechnungen nach wie folgt gegeben. Der Anfangstand beträgt 14.110.100,00 Euro. Der Schuldendienst inklusive der Sondertilgung durch den ausfinanzierten und günstiger als zuletzt befürchteten Neubaus würde 923.100,00 Euro betragen. In der Summe ist allerdings noch die volle Kostenhöhe der Schadenssanierung inbegriffen und sohin könnten diese Kosten weiter sinken.

Voranschlag 2026	**Ergebnishaushalt**	**Finanzierungshaushalt**
Gesamteinnahmen	7.848.000	7.677.200
Gesamtausgaben	7.993.100	8.078.400
Jahresergebnis	**-145.100**	**-401.200**
Haushaltsrücklagen	49.200	
Ergebnis nach Rücklagen	**-95.900**	

Mittelfristiger Finanzplan

Ergebnishaushalt	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Erträge	7.848.000	7.886.200	8.047.100	8.175.300
Aufwendungen	7.993.100	8.036.100	8.106.200	8.134.200
Ergebnis vor Rücklagen	**-145.100**	**-149.900**	**-59.100**	**41.100**
Rücklagen	49.200	-2.300	-2.300	-2.300
Ergebnis nach Rücklagen	**-95.900**	**-152.200**	**-61.400**	**38.800**

Finanzierungshaushalt	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Einzahlungen	7.677.200	7.771.500	7.932.400	8.060.600
Auszahlungen	8.078.400	7.771.500	7.932.400	8.060.600
Ergebnis	**-401.200**	**0**	**0**	**0**

Beschluss:
Der vorliegende Haushaltsplan und der mittelfristige Finanzplan 2026 bis 2030 wird in der vorliegenden Form von der Verbandssitzung einstimmig genehmigt.

Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages sind gemäß § 106 Abs. 1 TGO 2001, LGBl. Nr. 36/2001 idgF, ab dem Betrag von EUR 20 000,00 je Voranschlagswert für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu begründen.

Der negative Saldo im Finanzierungshaushalt wird zum einen durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 51 500,00 € und zum anderen durch den Überschuss aus dem Jahr 2025 (Projekt Zubau) finanziert.

7. Verwendung zukünftiger Überschüsse – Beratung und Beschlussfassung

Der Geschäftsführer berichtet, dass nach eingehender Diskussion mit dem Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt und dem Finanzverwalter Matthias Geiger der Gedanke gereift ist, dass eine weitere **Bildung von Rücklagen in Bezug auf die Erlöse im Mobilen Dienst** eigentlich nicht notwendig ist. Der derzeit gegebene Bestand an Rücklagen des Mobilen Dienstes beträgt etwa 327.000,00 Euro. Diese sind nach Ansicht der Führung des Verbandes ausreichend, um auch größere Vorhaben umsetzen zu können. Sohin wurde der Gedanke entwickelt, dass schon mit dem Überschuss des heurigen Jahres des Mobilen Dienstes, Berechnungen zufolge etwa 250.000,00 Euro eine Sondertilgung durchgeführt werden könnte. Dies würde den Schuldendienst der Verbandsgemeinden vor allem in den Jahren bis 2032 erleichtern und würde eine frühere Tilgung der Außenstände implizieren. Die Entscheidung darüber, welches Darlehen getilgt werden soll, trifft der Verbandsobmann mit der Geschäftsführung und dem Finanzverwalter. Über die Entscheidung beziehungsweise deren Grundlagen von vorzeitigen Kredittilgungen ist die Verbandsversammlung zu informieren. Sohin schlägt der Geschäftsführer Christoph Heumader vor, dass der Verband, nach eingehender Diskussion, folgenden Beschluss fassen möge.

Beschluss:
Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass zukünftige Überschüsse des Ansatzes Mobiler Dienst, beginnend mit dem heurigen Jahr, für die vorzeitige Schuldentilgung herangezogen werden sollen. Die Entscheidung welcher Kredit getilgt wird obliegt dem Verbandsobmann in Absprache mit der Geschäftsführung und dem Finanzverwalter.

7.a. Miete Seniorenstuben Kappl und Stanz – Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der Tatsache, dass bis dato keine Miete für die Seniorenstuben Kappl und Stanz verlangt worden ist, sondern nur die Betreuungsstunden von Menschen aus

anderen Gemeinden abgegolten worden sind, wurde von Seiten der Organisation eine praktikablere Lösung für diese Tatsache überlegt. Der Geschäftsführer schlägt nach einem Gespräch mit dem Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt vor, dass die Gemeinden Stanz und Kappl jeweils eine Miete von 4.000,00 Euro im Jahr in Rechnung stellen. Dies sollte mit dem heurigen Jahr beginnen. Sohin wäre den Gemeinden finanziell stärker geholfen als bisher und der Ansatz ist diesbezüglich finanziell tragfähig. Im Dezember 2018 wurde in der Verbandssitzung diese frühere Abgeltung beschlossen. Dieser Beschluss sollte in diesem Zuge aufgehoben werden.

Beschluss:
Die Verbandsversammlung beschließt mehrheitlich, dass die Gemeinden Kappl und Stanz jährlich eine Miete von 4.000,00 Euro netto dem Gemeindeverband Soziale Dienste Grins vorschreiben. Die Vertreter der Gemeinde Kappl und Stanz erklären sich als befangen.
Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, den Beschluss der Verbandssitzung von Dezember 2018 bezüglich einer Abgeltung der Halbtage von Besucher*innen anderer Gemeinden aufzuheben.

8. Bauangelegenheiten – Beratung und Beschlussfassung

Der Geschäftsführer der Sozialen Dienste Grins Christoph Heumader berichtet, dass die **Abteilung Wohnbauförderung die Wohnbauförderungswürdigkeit** dem Zubau zum Wohn- und Pflegeheim Grins zuerkannt hat. Allerdings liegt bis dato kein Schreiben vor, ob zusätzliche Mittel für Erschwernisse usw. fließen. Sohin kann diesbezüglich noch keine abschließende Einschätzung getroffen werden.
In den unter Punkt 6. Beratung und Beschlussfassung zum Voranschlag 2026 erwähnten **Projektkosten** sind die Summe der Mängelbehebung in voller Höhe einerseits und andererseits nur die bis dato gewährten Mittel der Abteilung Wohnbauförderung enthalten. Sohin kann es diesbezüglich noch zu Verschiebungen kommen.
Ebenfalls enthalten im **außerordentlichen Haushalt** sind die Kosten für einen neuen Bus des Heimes. Nach Rücksprache mit dem Verbandsobmann Bgm. Franz Benedkit wurden verschiedene Angebote eingeholt. Diese umfassen verschiedene Hersteller, verschiedene Antriebsarten und verschiedene Kraftstoffe zum Betrieb. Nach Prüfung der Angebote wäre ein Ford Tourneo mit Frontantrieb Hybridantrieb das Modell der Wahl. Die Kosten würden sich nach 2% Nachlass und inklusiv dem ersten Service auf 41.579,08 Euro netto belaufen. Grundlegend eignet sich ein Benzinantrieb besser, da vor allem Kurzstrecken gefahren werden und ein Allradantrieb ist wesentlich teurer und bei winterlicher Witterung kann auf andere Kraftfahrzeuge der Organisation ausgewichen

werden. Die Mitglieder der Verbandsversammlung ersuchen den Verbandsobmann. Bgm. Franz Benedikt um die Einholung eines weiteren Angebots. Dies wird von der Fa. Ford Eberl in Imst eingeholt. Der Verbandsobmann wird das Ergebnis des Vergleichsangebots den Mitgliedern der Verbandsversammlung mitteilen.
In Bezug auf die **Mängelbehebung** berichtet der Geschäftsführer, dass die Ursache nach langen Untersuchungen gefunden worden ist. Die entsprechende Stelle in einem Schacht an der Westseite des Zubaus wurde abgedichtet. Die entsprechenden Schritte wurden in Absprache mit dem Sachverständigen der Versicherung DI Alexander Fasser getroffen. Sohin stellt sich nunmehr die Frage der Kostenaufteilung zwischen den Planern, den ausführenden Firmen und gegebenenfalls dem Gemeindeverband.

Beschluss:
Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.
Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass von den Mitteln des außerordentlichen Haushalts ein Bus der Marke Ford Tourneo angekauft werden soll.

9. Personalangelegenheiten (gesonderte Niederschrift)

10. Kooperation mit dem Altersheim Landeck (gesonderte Niederschrift)

10.a. Beitritt des Gemeindeverbandes Soziale Dienste Grins zum Verein Pflegelehre Oberland – Beratung und Beschlussfassung

Wie schon in einem Mail an die Mitglieder der Verbandsversammlung berichtet, erklärt der Geschäftsführer des Gemeindeverbandes Christoph Heumader, dass ein Beschluss der Verbandsversammlung notwendig ist, um dem **Verein „Pflegelehre Oberland“** beizutreten. Ziel ist es, gemeinsame Standards, Fortbildungen und eine gemeinsame Außendarstellung sicherzustellen, damit zukünftig auch auf diesem Weg der schwierigen Personalsituation begegnet werden kann.
Im Vorstand des Vereins wird die Pflegedienstleitung des Wohn- und Pflegeheims Grins Beate Waldner vertreten sein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 200,00 Euro im Jahr. Pro Lehrling sind jährlich weitere 200,00 Euro an Beiträgen zu entrichten.
Derzeit sind 25 Lehrlinge bei den Mitgliedsbetrieben beschäftigt.
Auch bei verschiedenen Aktivitäten, etwa bei der Lehrlingsmesse in der Wirtschaftskammer Landeck oder Imst ist von einem großen Interesse bezüglich der Ausbildung zu berichten.
Die Sozialen Dienste Grins werden im nächsten Jahr weitere Kolleg*innen zu Lehrlingsausbildnern ausbilden lassen, sodass eine gute Lehr- und Lernumgebung gegeben ist.

Beschluss:
Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass der Gemeindeverband Soziale Dienste Grins dem Verein „Pflegelehre Oberland“ beitritt.

11. Allfälliges

- Der Geschäftsführer der Sozialen Dienste Grins Christoph Heumader berichtet über eine schwierige Situation mit einem **Bewohner im Haus Maultasch.**
- Ebenso berichtet der Geschäftsführer Christoph Heumader, dass es diese Woche ein Schreiben eines **weiteren Bewohners des Hauses Maultasch** an das Gesundheitsamt Landeck bezüglich der Verunreinigung der Terasse durch Vogelkot gegeben hat. Der Sachverhalt wurde mit dem Gesundheitsamt geklärt und wurde in diesem Sinne gelöst.
- In einem Schreiben des Amts der Tiroler Landesregierung wurde den Worten des Geschäftsführers nach auf die Tatsache hingewiesen, dass Menschen, die dauerhaft in einem Wohn- und Pflegeheim untergebracht worden sind, eine **Ummeldung des Hauptwohnsitzes** zwingend zu erfolgen hat.
- Der Geschäftsführer Christoph Heumader berichtet, dass im Oktober 2024 dem **Pflegeverein Kappl** im Zuge der Verbandssitzung einmalig 1.500,00 Euro brutto zur Erstellung einer Webseite zugesagt worden ist. Die tatsächlichen Kosten belaufen sich pro Pflegeverein für die Webseite auf 20,00 Euro jährlich. Dieses Angebot nehmen die Pflegevereine von Kappl und Grins in Anspruch. Der Finanzverwalter Matthias Geiger unterstützt bei der Erstellung der jeweiligen Webseite.
- Der Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt stellt noch die Möglichkeit in den Raum, dass der Gemeindeverband **Genossenschaftsmitglied beim Solarkraftwerk**, das seitens der Energiegemeinschaft Landeck in Planung ist, werden könnte. Bgm Harald Bonelli gibt zu bedenken, dass die Gemeinden Pians und Grins sinnvollere Partner in einer Genossenschaft wären. Ebenso betont Bgm. Harald Bonelli, dass er das Projekt für sinnvoll erachtet und dies auch unterstützt und die Gemeinde Pians Genossenschaftsmitglied werden wird. Dies ist der allgemeine Tenor der Mitglieder der Verbandsversammlung.
- Bgm. Hermann Huber bittet um **Übersendung eines Busfahrplans** für die Gemeinde Grins, da immer wieder Fragen diesbezüglich von Seiten der Gemeindebürger kommen. Der Verbandsobmann Bgm. Franz Benedikt erklärt kurz den neuen Fahrplan und wird den neuen Fahrplan an die Mitglieder der Verbandsversammlung übersenden.

- Der Verbandsobmann bedankt sich im Namen der Verbandsgemeinden bei den Pflegedienstleitungen Karin Marth und Beate Waldner, bei der Verwaltung der Sozialen Dienste Grins und beim Leiter der Sozialen Dienste Grins Christoph Heumader für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Ebenso spricht er seinen Dank den Mitarbeiter*innen aus, die laufend eine gute Versorgung für die unterstützungs- und pflegebedürftigen Menschen der Verbandsgemeinden sicherstellen. Ebenso bedankt sich der Verbandsobmann bei den Bürgermeistern für die konstruktive Zusammenarbeit in der vergangenen Zeit.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr Grins, am 27.11.2025